

Schicksalsschläge im Heiligen- oder Bischofsleben wurden ausgeblendet oder umgedeutet⁸⁶. Das Fehlen der Nachricht ist daher unverdächtig, zumal man feststellen muß, daß mit Ausnahme der Annalen alle Hildesheimer literarischen Quellen den Dombrand mit Stillschweigen übergehen: Weder die Godehardsviten oder das Chronicon Hildesheimense noch die Fundatio ecclesiae Hildensemensis halten ihn für berichtenswert⁸⁷. Ähnlich verhält es sich mit der völligen Umdeutung, die die Rolle Bernwards in der Thronfolgekrise nach dem Tod Ottos III. erfährt⁸⁸. Die Vita verschweigt nämlich Bernwards Parteinahme für Ekkehard von Meißen und behauptet stattdessen, Bernward sei unbeirrbarer Parteigänger des Bayernherzogs Heinrich gewesen⁸⁹ und habe gemeinsam mit Willigis die Salbung des Königs in Mainz vorgenommen⁹⁰. Beides ist unrichtig, doch aus dem Darstellungsinter-

sondern die Idee des Heiligen zu vergegenwärtigen“ suche; ebda., bes. S. 312 f., zur schwierigen Unterscheidung von ‚rhetorisch-idealisierender Biographie‘ und Heiligenvita; COUÉ, Hagiographie (wie Anm. 18) S. 12 ff.

86) Vgl. SCHEIBELREITER, Verfälschung (wie Anm. 80) S. 305; HUG, Biographie (wie Anm. 79) S. 20 f.

87) Vgl. Vita Godehardi prior (wie Anm. 19); Vita Godehardi posterior (wie Anm. 59); Chronicon Hildesheimense (wie Anm. 43); Fundatio ecclesiae Hildensemensis (wie Anm. 44); erst die für Bischof Siegfried von Hildesheim hergestellte Fassung der Vita Bernwardi (wie Anm. 3) S. 776 Var. a, repräsentiert von den Hss. H₂W₁W₂, interpoliert die Nachricht im Anschluß an c. 41.

88) Vita Bernwardi (wie Anm. 3) c. 38 (S. 775); dazu DRÖGEREIT, Vita Bernwardi (wie Anm. 21) S. 25; DERS., Bernward (wie Anm. 21) S. 12 mit Anm. 35; GÖRICH/KORTÜM, Vita Bernwardi (wie Anm. 1) S. 16 f.; GOETTING, Hildesheimer Bischöfe (wie Anm. 22) S. 193 ff.; SCHUFFELS, Bernward (wie Anm. 22) S. 10.

89) Vita Bernwardi (wie Anm. 3) c. 38 (S. 775): *Unde princeps quidam Bruno nomine, sciens venerabilem Bernwardum episcopum domno Heinricho duci reverentissimo esse fidissimum, timens ne coeptis eius adversaretur si quid inciperet, quoscumque in exicium illius vel in dampnum Hildenesheimensis ecclesiae armare poterat, pro viribus institit, hinc praedis et rapinis passim bachatus in loca et homines episcopi*; vgl. auch ebda., c. 40 (S. 775); dazu ist Thietmar von Merseburg, Chronik und ihre Korveier Überarbeitung, ed. Robert HOLTZMANN (MGH SS rer. Germ. N. S. 9, 1935) I. V, c. 4 (S. 224) zu vergleichen, der berichtet, Bernward habe Ekkehard einen überaus ehrenvollen, ‚königlichen‘ Empfang bereitet: *Salutatis postera die suis familiaribus inimicisque caute notatis, cum Bernwardo antistite Hillinishem venit, ubi ut rex suscipitur honorificeque habetur*; dazu Gerd ALTHOFF, Das Bett des Königs in Magdeburg. Zu Thietmar II, 28, in: FS für Berent Schwineköper zu seinem siebzigsten Geburtstag, hg. von Helmut MAURER/Hans PATZE (1982) S. 141–153, hier S. 145 mit Anm. 22.

90) Vita Bernwardi (wie Anm. 3) c. 38 (S. 775): *Omnibus ergo pari voto in electione illius concordantibus, Willegisus archiepiscopus et Bernwardus praesul cum*